Modulbezeichnung:	**Studium vor Originalen II (EXKURSION II)** (Practice-based study of original art works on site II)	**5 ECTS**
Modulverantwortliche/r:	Christina Strunck	
Lehrende:	N.N., Manuel Teget-Welz, Hans Dickel, Heidrun Stein-Kecks	

Startsemester: WS 2021/2022	Dauer: 1 Semester	Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 40 Std.	Eigenstudium: 110 Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Studium vor Originalen: Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts (Schweinfurt und München) (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Hans Dickel)
Studium vor Originalen: Mittelalter in Tirol (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Heidrun Stein-Kecks)
Studium vor Originalen: Schlüsselwerke der Sakralarchitektur am Beispiel Nürnberg (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Manuel Teget-Welz)
Studium vor Originalen im GNM - "Körperdarstellungen in der nordalpinen Kunst der frühen Neuzeit" (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Tobias Kämpf)
Studium vor Originalen im GNM - "Das Menschenbild in der deutschen Kunst (1871-1933)" (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Tobias Kämpf)

Es wird empfohlen, folgende Module zu absolvieren, bevor dieses Modul belegt wird:

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II
Quellen, Theorie und Methoden I
Quellen, Theorie und Methoden II
Kunst- und Kulturwissenschaften
Studium vor Originalen I
Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I

Inhalt:

Das Modul festigt und vertieft die Objekt- und Methodenkenntnisse, die für die Arbeit vor dem Original erforderlich sind. Dazu gehören das Beschreibungs- und Analyseverfahren, das den Kontext des Kunstwerks berücksichtigt, ebenso die Anwendung von Kenntnissen zu Materialien und Techniken, Konservierung und Restaurierung sowie die Einbeziehung des historisch-kulturellen Hintergrundes.

Lernziele und Kompetenzen:

Qualifikationsziel ist die Steigerung der Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit originalen Bau- und Bildwerken aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen. Die Studierenden beschreiben und analysieren Werke der Architektur und der Bildenden Kunst vor Ort und am Objekt mit gesteigerter Sach-, Methoden-, Informationskompetenz.

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden erwerben spezialisierte Wissensbestände zu

- den am Zielort der Exkursion präsenten Originale aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen,
- relevanten historisch-kulturellen Hintergrundinformationen zum Exkursionsort.

Verstehen

Die Studierenden

- fassen eigenständig Informationen aus Primärquellen und Inhalte, Methoden und Forschungsmeinungen aus Sekundärquellen zu diesem Themengebiet zusammen,
- stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar,
- interpretieren eigenständig und mit erhöhter Methodenkompetenz eine vorgegebene Fragestellung zu einem der Originale.

Anwenden

Die Studierenden

- beschreiben originale Werke der Bildenden Kunst und der Architektur fachterminologisch korrekt mit erhöhter Kompetenz,
- unterscheiden die jeweiligen Kontexte, in denen die Werke präsentiert werden (Museen, Sammlungen, Kirchen, öffentlicher Raum) methodisch korrekt.

Analysieren

Die Studierenden

- diskutieren gestalterische, technische und inhaltliche Eigenheiten der Kunstwerke vor dem Original mit erhöhter Kompetenz,
- stellen eigenständig und mit erhöhter Methodenkompetenz Bezüge zu anderen Werken vor Ort her bzw. kontextualisieren das Original mit Werken, die ihnen aus dem Studienverlauf oder aus der einschlägigen Forschungsliteratur bekannt sind.

Evaluieren (Beurteilen)

Die Studierenden

- überprüfen und hinterfragen kritisch mit erhöhter Kompetenz vor Ort auf die Originale bezogene Informationen aus der Fachliteratur,
- bewerten mit erhöhter Kompetenz, welchen Einfluss die Präsentation von Objekten auf die Wahrnehmung hat,
- hinterfragen mit erhöhter Kompetenz, welche neuen Erkenntnisse auf die präsentierten Objekte sich durch die Sicht der Denkmalpflege / des Museums ergeben.

Erschaffen

Die Studierenden entwickeln, bezogen auf die am Zielort der Exkursion präsentierten Originale und den historisch-kulturellen Hintergrund, eigenständige Thesen, die auch weiterführende Kontexte einschließen.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- wenden die im Studienverlauf erworbenen Methodenkompetenzen eigenständig auf originale Kunstwerke an,
- steigern die für den Umgang mit dem Original erforderlichen spezifischen Kommunikations- und Präsentationskompetenzen,
- erhalten durch die Zusammenarbeit mit Museen und Denkmalpflege tiefergehende Einblicke in berufspraktische Bereiche.

Selbstkompetenz

Die Studierenden

- optimieren ihre Fähigkeiten, ihr Wissen in eigenen Worten darzustellen,
- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt durch Präsentation ihres Themas in einer Vorbereitungssitzung,
- überwachen selbstverantwortlich die Einhaltung vorgegebener Termine,
- optimieren grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.

Sozialkompetenz

Die Studierenden steigern

- spezifische Sozialkompetenzen in der mehrtägigen Seminarsituation,
- grundlegende interkulturelle und internationale Kompetenzen durch Exkursionsziele im Ausland.

Literatur:

Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben: https://www.studon.fau.de/cat2092937.html

---

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] **Kunstgeschichte (Master of Arts)**

(Po-Vers. 2020s | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Gesamtkonto | Wahlpflichtbereich | Studium vor Originalen II)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Studium vor Originalen II (Prüfungsnummer: 69821)
Untertitel: Studium vor Originalen: Schlüsselwerke der Sakralarchitektur am Beispiel Nürnberg Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Die Zulassung zur Prüfung setzt die Teilnahme an mindestens vier Exkursionstagen, sowie an vor- und nachbereitenden Seminarsitzungen voraus.
Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (2-4 Seiten, 50%) und Abschlussbericht (ca. 5-7 Seiten, 50%).
Die Gesamtnote geht nicht in die Endnote ein.
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Studium vor Originalen II (Prüfungsnummer: 69821)
(englische Bezeichnung: Study of original art works on site II)
Untertitel: Studium vor Originalen: Mittelalter in Tirol Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Die Zulassung zur Prüfung setzt die Teilnahme an mindestens vier Exkursionstagen, sowie an vor- und nachbereitenden Seminarsitzungen voraus.
Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (2-4 Seiten, 50%) und Abschlussbericht (ca. 5-7 Seiten, 50%).
Die Gesamtnote geht nicht in die Endnote ein.
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Heidrun Stein-Kecks

Studium vor Originalen II (Prüfungsnummer: 69821)
(englische Bezeichnung: Study of original art works on site II)
Untertitel: Studium vor Originalen im GNM I Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Die Zulassung zur Prüfung setzt die Teilnahme an mindestens vier Exkursionstagen, sowie an vor- und nachbereitenden Seminarsitzungen voraus.
Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (2-4 Seiten, 50%) und Abschlussbericht (ca. 5-7 Seiten, 50%).
Die Gesamtnote geht nicht in die Endnote ein.
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Studium vor Originalen II (Prüfungsnummer: 69821)
(englische Bezeichnung: Study of original art works on site II)
Untertitel: Studium vor Originalen: Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts (Schweinfurt und München) Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Die Zulassung zur Prüfung setzt die Teilnahme an mindestens vier Exkursionstagen, sowie an vor- und nachbereitenden Seminarsitzungen voraus.
Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (2-4 Seiten, 50%) und Abschlussbericht (ca. 5-7 Seiten, 50%).
Die Gesamtnote geht nicht in die Endnote ein.

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Hans Dickel

Studium vor Originalen II (Prüfungsnummer: 69821)
(englische Bezeichnung: Study of original art works on site II)
Untertitel: Studium vor Originalen im GNM II Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Die Zulassung zur Prüfung setzt die Teilnahme an mindestens vier Exkursionstagen, sowie an vor- und nachbereitenden Seminarsitzungen voraus.
Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (2-4 Seiten, 50%) und Abschlussbericht (ca. 5-7 Seiten, 50%)
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Organisatorisches:
Nach Zulassung zu einer Exkursion ist die Anmeldung rechtsverbindlich, d. h., die angemeldeten Studierenden sind zur Zahlung der Eigenbeteiligung verpflichtet.

Bemerkungen:
Blockveranstaltung. Belegung bei freier Kapazität möglich.